



Protokoll

Öffentlicher Teil

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.11.2014
Sitzungsbeginn:	16:04 Uhr
Sitzungsende:	17:10 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, Großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Großer, Elke

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Resch-Hoppstock, Sabine

anwesend ab 16.07 Uhr

Ordentliche Mitglieder

Boog, Thomas
Brücher, Bertold
Deitmar, Reinhard
Pink, Maximilian
Vogler, Birgit
Vree, Friedhelm

stellvertretendes Mitglied

Ganzauer, Oliver

Vertretung für Herrn KAbg.
Bernfried Keye

Hasselmann, Rainer

Vertretung für Frau KAbg.
Ilona Dinter

Krause, Patrick

Vertretung für Frau KAbg.
Katrin Brandes

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Meyer, Hans-Andreas

Kreissenorenbeauftragter

Piltz, Andreas

Vertreter der
Arbeitsgemeinschaft der
Wohlfahrtsverbände

Protokollführer

Zimmer, Stephan

Von der Verwaltung

Klooth, Kathrin

Dr. von Nicolai, Dorothea

Rosenthal, Thomas

Kattenstroth, Jürgen

Vogt, Kornelia

Dezernentin III

Leiterin Gesundheitsamt

Leiter Amt für Arbeit und
Soziales

Leiter Abteilung Allgemeine
Gesundheits- und
Ordnungsverwaltung
Pressesprecherin

Es fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Brandes, Katrin

Dinter, Ilona

Keye, Bernfried

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Perli, Victor

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Harmel, Ralf

Vorsitzender der örtlichen
Pflegekonferenz

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit vom 18.09.2014 (§§ 23, 4d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 4e GO)
 - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23,15 Abs. 2 GO)
6. Anträge (§§ 23, 4f GO)
7. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: XVII-0490/2014
Haushaltssatzung 2015 - Teilhaushalt Arbeit und Soziales (50) sowie Gesundheit (53)
Vorlage: XVII-0490/2014/3

8. Fahrdienst für schwerbehinderte Menschen
Vorlage: XVII-0508/2014
 9. Unterrichtung durch die Landrätin über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4
NKomVG, §§ 23, 4i GO)
 10. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer eröffnet um 16.04 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)

Die Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)

Die Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest. Änderungsanträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit vom 18.09.2014 (§§ 23, 4d GO)

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 18.09.2014 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 4e GO)

TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)

Herr Jens Möller aus Schandelah weist darauf hin, dass der Bahnhof in Schandelah nur in eine Fahrtrichtung barrierefrei erreichbar ist. Da seine Frau auf den Rollstuhl angewiesen sei, entstünden der Familie deshalb für jede Fahrt über die Ortsgrenzen hinweg beträchtliche Kosten für die Beauftragung eines Schwerbehindertentransports.

Hinweis der Verwaltung:

Frau KAbg. Resch-Hoppstock erscheint um 16.07 Uhr zur Sitzung.

Frau Klooth bestätigt, dass der mangelnde barrierefreie Ausbau des zweiten Bahnsteigs durch die Deutsche Bahn nicht akzeptabel ist. Sie führt weiter aus, dass zu einem späteren Zeitpunkt der Sitzung eine Verwaltungsvorlage zum „Fahrdienst für schwerbehinderte Menschen“ behandelt wird. Dies betrifft Personen, die auf eine besondere Beförderung angewiesen sind, aber gleichzeitig aufgrund von übersteigendem Einkommen keinen Anspruch auf Leistungen der Eingliederungshilfe haben.

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23,15 Abs. 2 GO)

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6 Anträge (§§ 23, 4f GO)

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2015 Vorlage: XVII-0490/2014

**Haushaltssatzung 2015 - Teilhaushalt Arbeit und Soziales (50) sowie
Gesundheit (53)
Vorlage: XVII-0490/2014/3**

Herr Rosenthal erläutert ergänzend zur Vorlage XVII-0490/2014/3 den Teilhaushalt des Amtes für Arbeit und Soziales (TH 50) anhand einer dem Protokoll als *Anlage 1* beigefügten PowerPoint-Präsentation.

Herr Kattenstroth erläutert im Anschluss ergänzend zur Vorlage XVII-0490/2014/3 den Teilhaushalt des Gesundheitsamtes (TH 53) anhand einer dem Protokoll als *Anlage 2* beigefügten PowerPoint-Präsentation.

Herr KAbg. Hasselmann beantragt, dem Kreisausschuss eine entsprechende Beschlussempfehlung an den Kreistag zu überlassen, da die einzelnen Fraktionen erst noch ihre Haushaltsklausurtagungen durchführen werden.

Frau KAbg. Resch-Hoppstock stimmt diesem Vorschlag zu.

Herr KAbg. Hasselmann weist anschließend darauf hin, dass angesichts der steigenden Anzahl von dem Landkreis zugewiesenen Asylbewerbern nicht nur eine reine Rechtsberatung wie bspw. durch die Refugium Flüchtlingshilfe e.V. gefordert wird. Ebenso sollten die ansässigen Wohlfahrtsverbände im Sinne einer Sozialberatung für Asylbewerber intensiver tätig werden.

Frau Klooth berichtet von den Schwierigkeiten gemäß des Kreistagsbeschlusses vom 28.07.2014 im Einvernehmen mit den Samt- und Einheitsgemeinden drei Gemeinden zur Beratung durch die Refugium Flüchtlingshilfe e.V. zu bestimmen. Zwischenzeitlich haben sich der Landkreis und die Vertreter der Fraktionen darauf verständigt, zweigleisig vorzugehen. Man war sich einig, dass im kommenden Jahr mehr für den Bereich der Flüchtlingsarbeit getan werden muss. Einerseits soll die Zusammenarbeit mit Refugium wie beschlossen verwirklicht werden. Die Tätigkeit des Vereins beschränkt sich dabei nicht nur auf die schwerpunktmäßige Rechtsberatung, sondern sie umfasst ebenso eine Flüchtlingssozialberatung. Zunächst solle die Beratung an drei noch näher zu bestimmenden Orten im Bereich Elm-Asse, Schladen-Oderwald sowie Sickte beginnen. Leider konnte dies noch nicht näher mit der Refugium Flüchtlingshilfe e.V. erörtert werden. Zusätzlich soll gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden unter Beteiligung von Refugium erörtert werden, was vor Ort entwickelt werden kann.

Herr KAbg. Brücher sieht ebenfalls die Notwendigkeit zur Hinzuziehung der Wohlfahrtsverbände, um den zahlreichen Asylbewerbern eine umfassende Unterstützung zukommen lassen zu können.

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer leitet zu der als Anlage zur Vorlage XVII-0490/2014/3 beigefügten „Aufstellung über freiwillige Leistungen und Zuschüsse in den Teilhaushalten 50 und 53“ über.

Frau KAbg. Vogler bittet hinsichtlich Ziffer 13 „AWO Arche - Begegnungsstätte“ um Erläuterung, weshalb der für 2015 geplante Zuschuss über der beantragten Höhe liegt.

Frau Klooth stellt dar, dass für 2015 derselbe Zuschuss beantragt wurde wie für 2014. Aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 02.12.2013 zur 2%-igen Erhöhung der freiwilligen Förderungen und Zuwendungen ist jedoch für 2014 eine höhere Summe gezahlt worden. Aufgrund eines Versehens ist diese Erhöhung wenigen Trägern erst vor kurzem ausgezahlt worden, u.a. der „AWO Arche Begegnungsstätte“. Diese seinerzeitige Erhöhung ist auch für 2015 trotz eines geringer beantragten Zuschusses im Sinne einer Gleichbehandlung berücksichtigt worden.

Herr Rosenthal weist auf im Jahresverlauf 2015 mögliche Minderungen der Zuschüsse unter den Ziffern 8 und 10 hin.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Vorlage XVII-0490/2014 wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Es wird dem Kreisausschuss überlassen, anschließend eine Beschlussempfehlung an den Kreistag abzugeben.

Daneben erfolgt ohne weitere Aussprache nachstehende

Kenntnisnahme:

Von den ergänzenden Erläuterungen der Teilhaushalte 50 und 53 für das Haushaltsjahr 2015 wird Kenntnis genommen.

TOP 8 Fahrdienst für schwerbehinderte Menschen **Vorlage: XVII-0508/2014**

Frau Klooth erläutert die Vorlage XVII-0508/2014.

Herr KAbg. Brücher betont, dass es nicht zu den originären Aufgaben des Landkreises zähle, die Bewegungsfreiheit und die gesellschaftliche Teilhabe sicherzustellen. Dennoch setzt sich seine Fraktion dafür ein, die Mobilität im Kreisgebiet zu fördern und dadurch die Lebensqualität zu unterstützen. Dem zur Folge befürwortet er, den Landkreis zu beauftragen, einen Fahrdienst für schwerbehinderte Menschen einzuführen und zu diesem Zweck 70.000,- € bereits in den Haushalt für 2015 einzustellen.

Herr KAbg. Hasselmann schließt sich den Ausführungen im Namen seiner Fraktion an. Er schlägt vor, die 70.000,- € mit einem Sperrvermerk zu versehen. Darüberhinaus gibt er zu bedenken, dass die kreisangehörigen Gemeinden bei der Realisierung von bspw. behindertengerechten Sanierungen ebenfalls Unterstützung von Seiten des Landkreises erhalten müssten.

Frau KAbg. Resch-Hoppstock gibt an, dass ihre Fraktion zu diesem Thema noch abschließend beraten muss. Sie selbst schließt sich jedoch ihren Vorrednern an und ergänzt, dass es wünschenswert wäre, wenn die tatsächlich zuständigen Stellen mehr in die Pflicht genommen werden könnten.

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer fasst die Anträge zusammen und betont, dass der Landkreis bemüht ist, behinderte Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit empfiehlt einstimmig bei einer Stimmenthaltung dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Landrätin wird beauftragt, einen Fahrdienst für schwerbehinderte Menschen einzuführen. Zu diesem Zweck werden zusätzlich 70.000,- € mit einem Sperrvermerk versehen für den Haushalt 2015 eingeplant.

TOP 9 Unterrichtung durch die Landrätin über wichtige Angelegenheiten **(§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)**

Frau Klooth teilt mit, dass in Ausführung des Kreistagsbeschlusses vom 28.07.2014 der geänderte öffentlich-rechtliche Vertrag zur Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern nunmehr von allen kreisangehörigen Samt- und Einheitsgemeinden sowie der Stadt Wolfenbüttel unterzeichnet worden ist. Er tritt rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft. Diesen wichtigen Schulterchluss bewertet sie sehr positiv.

Darüber hinaus befindet sich gegenwärtig der seit geraumer Zeit angekündigte Entwurf der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Beratungsstrukturen von älteren Menschen“ in der Verbandsanhörung. Frau Klooth führt weiter aus, dass diese Nachfolge-Struktur des bisherigen Seniorenservicebüros im Entwurf einen 30%-igen Eigenanteil der jeweiligen Kommune an den zuwendungsfähigen Kosten vorsieht. Die Kreisverwaltung wird in dieser Angelegenheit Gespräche mit den Samt- und Einheitsgemeinden wie auch mit der Stadt Wolfenbüttel führen. Über den Fortgang wird Frau Klooth informieren.

Ferner berichtet Frau Klooth, dass der Verwaltung ein Förderantrag vom „Wolfenbütteler Stadtteilnetzwerk Nord-Ost“ vorliegt. Da Stadtteilarbeit durch den Landkreis bisher immer aufgrund seiner Zuständigkeit im Bereich Jugendhilfe gefördert wurde, wird dieser Antrag mit Stellungnahme durch das Jugendamt unmittelbar im nächsten Kreisausschuss behandelt werden. Der Antrag wird dem Protokoll als *Anlage 3* beigelegt.

TOP 10 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)

Frau Daniela Möller aus Schandelah begrüßt die aktuelle Entwicklung bzw. die Empfehlung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit hinsichtlich eines Fahrdienstes für schwerbehinderte Menschen. Insofern bedankt sie sich für das entgegengebrachte Verständnis im Bezug auf die Teilhabe behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer schließt die Sitzung um 17.10 Uhr und dankt den Anwesenden.

Anlage 1 PowerPoint-Präsentation TH 50

Anlage 2 PowerPoint-Präsentation TH 53

Anlage 3 Förderantrag „Wolfenbütteler Stadtteilnetzwerk Nord-Ost“

Großer
(Vorsitzende)

Klooth
(Dezernentin III)

Zimmer
(Protokollführer)